

Vergleich Antrieb SL 55 AMG (links) / SLR (rechts)

Was fällt dem aufmerksamen Betrachter auf?

Auf den ersten Blick: Völlig verschiedene Aggregate - und auf den zweiten ... ? Dieser Vergleich war von Mercedes sicherlich nicht gewollt, und der typische SLR-Kunde liest dies ohnehin nicht - und falls doch, interessiert es ihn nicht ... Nichts wäre schlimmer, als den ab EUR 440.000.- teuren Mythos Mercedes-Benz SLR McLaren auch nur in die Nähe des SL 55 aus der (im direkten Vergleich) Proletariats-Preisklasse zu bringen. Wer technische Daten der Motoren vergleicht, wird stutzig:

SL SLR

Zylinderanordnung/-anzahl	V/8	V/8
Zylinderwinkel	90°	90°
Zylinderabstand	106 mm	106 mm
Ventile pro Zylinder	3 (2 Einlass, 1 Auslass)	3 (2 Einlass, 1 Auslass)
Bohrung / Hub	97,0 / 92,0 mm	97,0 / 92,0 mm
Hubraum (cm ³)	5.439	5.439
Nennleistung (PS) bei U/min	476/500 bei 6.100	626 bei 6.500
max. Drehmoment	700/720 bei ca. 2.600-4.500 U/min	780 Nm bei 3.250-5.000 U/min
Verdichtungsverhältnis	9,0 : 1	8,8 : 1

Nicht, dass hier der falsche Eindruck entsteht - ich möchte den SLR nicht schlecht machen. Es handelt sich um ein phantastisches Auto, welches durch technische Raffinessen (teflonbeschichteter mechanischer Lader mit max. 23.000 U/min, zwei Ladeluftkühler, feingewuchtete Kurbelwelle, geschmiedete Kolben, Trockensumpfschmierung, Karbon-Karosserie, Sidepipes) das Machbare im Automobilbau des neuen Jahrtausends eindrucksvoll gezeigt hat. Es darf aber darauf hingewiesen werden, dass der Rumpf des M155 (SLR) identisch ist zum Rumpf des M113 E55 ML (SL 55). Die Mehrleistung beim SLR kommt in erster Linie zustande durch den anderen Kompressor, die vielen Kleinigkeiten (s.o.) sowie eine andere Abstimmung der Elektronik. Die (deutlich) besseren Fahrleistungen kommen zustande wegen des besseren Leistungsgewichts.

